

Germany-Frankfurt-on-Main: Urban planning services

OJ S 202/2018 19/10/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadt Frankfurt am Main

Postal address: Kurt-Schumacher-Straße 10

Town: Frankfurt am Main

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Postal code: 60311

Country: Germany

Contact person: Stadtplanungsamt; Stephanie Doering (61.S2)

E-mail: abteilung-S.amt61@stadt-frankfurt.de

Telephone: +49 6921233751

Fax: +49 6921230761

Internet address(es):

Main address: <https://www.stadtplanungsamt-frankfurt.de/>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://www.had.de/online suche_freeeu.html?SHOWPUB=3801-111

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted to the following address:

Official name: Stadt Frankfurt am Main – Amt für Bau und Immobilien –

Submissionsbriefkasten der Submissionsstelle – Zimmer 01 – 05

Postal address: Gerbermühlstraße 48

Town: Frankfurt am Main

Postal code: 60594

Country: Germany

E-mail: abteilung-S.amt61@stadt-frankfurt.de

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt

Internet address(es):

Main address: www.stadtplanungsamt-frankfurt.de

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

General public services

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Stadtumbaumanagement, Griesheim-Mitte, Frankfurt am Main
Reference number: 159

II.1.2. Main CPV code

71410000 Urban planning services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Im Rahmen der Durchführung des Programms Stadtumbau Hessen sucht die Stadt Frankfurt am Main ein Stadtumbaumanagement (Projektsteuerung und Stadtumbau-Quartiersmanagement), dessen Aufgabe die Programmumsetzung und -begleitung sein wird.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

75130000 Supporting services for the government, 75131000 Government services, 79416000 Public relations services, 79419000 Evaluation consultancy services, 79421000 Project-management services other than for construction work, 79421100 Project-supervision services other than for construction work, 79421200 Project-design services other than for construction work, 85300000 Social work and related services

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE712 Frankfurt am Main, Kreisfreie Stadt
Main site or place of performance: Frankfurt am Main/Stadtteil Griesheim

II.2.4. Description of the procurement

Das Stadtumbaumanagement hat die Aufgaben der Projektsteuerung und des Stadtumbau-Quartiersmanagements und stellt damit eine hohe Akzeptanz der Projekte in der Bewohnerschaft sowie eine erfolgreiche Umsetzung sicher.

Im Bereich der Projektsteuerung begleitet das Stadtumbaumanagement die Vorbereitung, Umsetzung und Nachbereitung von investiven Projekten und Maßnahmen. Eine stetige Erfolgskontrolle und die Einbettung in die übergeordnete Prozessstruktur leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Programmerfolgs.

Im Bereich des Stadtumbau-Quartiersmanagements übernimmt das Stadtumbaumanagement eine wichtige Schnittstellenfunktion zwischen Verwaltung, den Akteuren im Stadtteil und den Bewohnerinnen und Bewohnern. Ferner sorgt das Stadtumbau-Quartiersmanagement für einen kontinuierlichen Informationstransfer zwischen allen Beteiligten im Prozess.

Im Rahmen des Frankfurter Programms „Aktive Nachbarschaften“ ist ein Quartiersmanagement durch den Internationalen Bund, beauftragt durch das Jugend- und Sozialamt, im Jahr 2018 für Griesheim-Mitte sichergestellt und soll auch für die nächsten Jahre weitergeführt werden. Während das Quartiersmanagement „Aktive Nachbarschaften“ das Ziel verfolgt, die allgemeine Wohn- und Lebenssituation in Griesheim nachhaltig zu verbessern, soll das neu zu beauftragende Stadtumbau-Quartiersmanagement gezielt die Stadtumbau-Projekte vor Ort umsetzen und hierzu eine kontinuierliche Beteiligung der Bewohnerinnen und Bewohner gewährleisten. Durch eine enge Zusammenarbeit mit dem

bestehenden Quartiersmanagement sollen Synergieeffekte genutzt und eine erfolgreiche Umsetzung der gemeinsamen Ziele erreicht werden.

Für das Tandem Projektsteuerung und Stadtumbau-Quartiersmanagement besteht die Möglichkeit, sich als ein Büro mit unterschiedlich qualifizierten Mitarbeiterinnen oder Mitarbeitern zu bewerben oder in einer Bietergemeinschaft an dem Ausschreibungsverfahren teilzunehmen.

Wichtig dabei ist, dass die Projektsteuerung und das Stadtumbau-Quartiersmanagement jeweils als Team aufgestellt sind. Sind jeweils 2 Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter die hauptsächlichen Ansprechpartner, können diese sich gegenseitig vertreten oder im Falle, dass einer wechselt, sorgt eine Person für Kontinuität. Für einzelne Aufgaben, Projekte und Veranstaltungen oder die Ansprache einzelner Zielgruppen werden sicherlich noch weitere Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter mit speziellen Kompetenzen eingesetzt werden müssen. Hierfür ist es günstig, wenn über einen Pool weiterer Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter verfügt wird, die zur Unterstützung hinzugezogen werden können.

Um keine Doppelstrukturen zu schaffen soll das bestehende Stadtteilbüro im Quartier als gemeinsame Vertretung vor Ort mit dem bestehenden Quartiersmanagement betrieben werden. Zwar wird das bestehende Quartiersmanagement weiterhin hauptverantwortlich die Entwicklung und Gestaltung des Stadtteilbüros als niedrigschwellige Anlaufstelle betreuen, so sind aber auch das Stadtumbau-Quartiersmanagement und die Projektsteuerung mit regelmäßigen Sprechzeiten im Stadtteilbüro vertreten.

Parallel zu der Ausschreibung für ein Stadtumbau-Quartiersmanagement wird, eingebettet in einen Beteiligungsprozess, ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) als Grundlage zur weiteren Vorgehensweise erarbeitet. Die Erarbeitung des ISEK soll voraussichtlich im Mai 2019 abgeschlossen sein.

Die ausführliche Beschreibung der Aufgaben und des Leistungsbildes werden in den Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 2 850 000,00 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 24

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Vertrag kann mit einer Frist von 2 Monaten zum Vertragsende um jeweils ein Kalenderjahr durch den Auftraggeber verlängert werden. Er endet spätestens nach zwölfmaliger Verlängerung Ende 2032.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Aktueller Auszug (nicht älter als 90 Tage) aus dem Handelsregister oder vergleichbarer Nachweis über die Erlaubnis der Berufsausübung. Bei Unternehmen, die nicht im Handelsregister eingetragen sind, oder die über keinen vergleichbaren Nachweis verfügen, ist stattdessen eine rechtsverbindliche Eigenerklärung zu Geschäftszweck und Vertretungsregelung vorzulegen. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist ein Einzelnachweis für jedes in der Bietergemeinschaft tätige Unternehmen vorzulegen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Allgemeiner Hinweis: für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt mit der Bezeichnung „Erklärungen und Nachweise“ zu verwenden.

— Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Versicherer in gefordertem Umfang und Höhe (siehe Mindeststandards) besteht. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist die Eigenerklärung zur Berufs- oder Betriebshaftpflicht für jedes in der Bietergemeinschaft tätige Unternehmen in geforderten Umfang und Höhe (siehe Mindeststandards) nachzuweisen. Eine Summierung der Versicherungssummen ist nicht zulässig. Alternativ zur Eigenerklärung kann eine Vorlage des Versicherungsnachweises oder Erklärung der Versicherung, dass die geforderte Versicherung im Auftragsfall bestehen wird, vorgelegt werden,

— Eigenerklärung zum Netto-Jahresumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren in dem Tätigkeitsbereich des Auftrags, d. h. ausschließlich für die den unter Ziffer II.2.4 ausgeschriebenen Leistungen entsprechenden Tätigkeiten – bezogen auf die Niederlassung, die im Auftragsfall zuständig sein wird. Im Fall einer Bietergemeinschaft ist eine Einzeldarstellung der Netto-Gesamtjahresumsätze für jedes in der Bietergemeinschaft tätige Unternehmen vorzulegen. Eine summarische Darstellung ist nicht zulässig.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestdeckungssummen:

- für Personen- und Sachschäden: 2 Millionen EUR sowie,
- für Vermögensschäden: 2 Millionen EUR..

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Allgemeiner Hinweis: für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt mit der Bezeichnung „Erklärungen und Nachweise“ zu verwenden.

— Darstellung des Unternehmens,

— Angaben zu der Anzahl der Beschäftigten und Angaben zu den durchschnittlichen Beschäftigungszahlen im Tätigkeitsbereich des Auftrags, – d. h. ausschließlich für die den ausgeschriebene Leistung entsprechenden Tätigkeiten - bezogen auf die Niederlassung, die im Auftragsfall zuständig ist. Im Fall einer Bietergemeinschaft sind die Angaben für jedes in der Bietergemeinschaft tätige Unternehmen vorzulegen,

— wertungsfähige Referenzen über früher ausgeführte Dienstleistungsaufträge,

— Angabe, welche Teile des Auftrags das Unternehmen unter Umständen als Unteraufträge zu vergeben beabsichtigt.

Minimum level(s) of standards possibly required:

Zum Nachweis der Eignung und Leistungsfähigkeit des Bieters/der Bietergemeinschaft muss mindestens eine Referenz eingereicht werden, die eine leitende Projektarbeit von je mindestens 3 Jahren sowohl in der Projektsteuerung als auch im Quartiermanagement im Zusammenhang mit Städtebauförderungsprogrammen nachweist.

Wird eine leitende Projektarbeit in der Projektsteuerung und im Quartiersmanagement nicht anhand mindestens einer Referenz nachgewiesen, führt dies zum Ausschluss des Angebots.

Die Bereiche Projektsteuerung und Quartiersmanagement können auch in einer Referenz nachgewiesen werden, wenn die Tätigkeiten für je mindestens 3 Jahre ausgeführt wurden.

Nachunternehmereinsatz: die Erbringung der Leistungen der Projektleitung müssen vom Bieter selbst oder im Falle einer Bietergemeinschaft von einem Mitglied der Bietergemeinschaft erbracht werden.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

— Eine Verpflichtungserklärung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz ist mit dem Angebot vorzulegen,

— Verpflichtung, im Auftragsfall eine Niederlassung/ein Büro in der Stadt Frankfurt am Main oder in einem Umkreis von 50 km Luftlinie vom Ausführungsort Griesheim-Mitte zu haben. Im Falle einer Bietergemeinschaft muss die Niederlassung/der Bürostandort in Frankfurt am Main oder in einem Umkreis von 50 km (Luftlinie) vom Auftragsort Griesheim-Mitte von dem Büro nachgewiesen werden, das die Leistung der Projektsteuerung übernimmt.

III.2.3. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 22/11/2018 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6.

Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 15/03/2019

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 22/11/2018 Local time: 12:00

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Allgemeiner Hinweis: für die geforderten Erklärungen ist das den Vergabeunterlagen beigefügte Formblatt mit der Bezeichnung „Erklärung und Nachweise“ zu verwenden.

1) Eigenerklärung, dass Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB nicht vorliegen;

2) Eine Bietergemeinschaft muss einen Handlungsbevollmächtigten/

Vertretungsbevollmächtigten benennen. Sie muss bei der Auftragsvergabe

gesamtschuldnerisch haften. Eine entsprechende Erklärung ist mit dem Angebot vorzulegen;

3) Nachfordern fehlender/fehlerhafter Erklärungen/Nachweise:

Fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen bzw. fehlende oder unvollständige rein leistungsbezogene Unterlagen können vom Auftraggeber von allen betroffenen Bietern/Bietergemeinschaften unter Setzung einer Frist gemäß § 56 Abs. 4 VgV nachgefordert werden;

4) Eignungsleihe:

— für den Fall, dass Bewerber zum Nachweis der eigenen Eignung auf die Ressourcen/Mittel von dritten Unternehmen verweisen, kann das den Vergabeunterlagen beigefügte Formular „Verpflichtungserklärung für dritte Unternehmen“ verwendet werden. Eine andere Form des Nachweises ist ebenfalls zulässig,

— die Eignung dieser dritten Unternehmen muss anhand derjenigen Eignungsnachweise nachgewiesen werden, die der Bieter anstelle eigener Eignungsnachweise angibt,

— Ferner ist eine Eigenerklärung des dritten Unternehmens vorzulegen, wonach bei diesem keine Ausschlussgründe nach § 123 und 124 GWB vorliegen. Diese ist Teil der Verpflichtungserklärung im Formblatt „Teilnahmeantrag“,

— erfüllt das dritte Unternehmen das/die entsprechenden Eignungskriterien nicht oder liegt ein Ausschlussgrund nach § 123 oder § 124 GWB vor, muss der Bieter/Bietergemeinschaft das Unternehmen innerhalb einer Frist von 6 Tagen ersetzen,

— der Bieter kann im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit wie Ausbildungs- und Befähigungsnachweise oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden (§ 47 Abs. 1 letzter Satz VgV),

— nimmt der Bieter die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so müssen der Bieter und das andere Unternehmen für die Auftragsausführung entsprechend dem Umfang der Eignungsleihe gemeinsam haften. Dem Teilnahmeantrag ist eine Erklärung beizulegen, wie die gemeinsame Haftung im Auftragsfall sichergestellt ist.

5) Nachunternehmereinsatz: Soweit Bieter/Bietergemeinschaften beabsichtigen,

Nachunternehmer (ohne Eignungsleihe) einzusetzen, sind diese erst in der Angebotsphase zu benennen;

6) Mehrfachbeteiligung: bei einer Mehrfachbeteiligung von Bietern als Einzelbieter und/oder Mitglied einer/mehrerer Bietergemeinschaft/en sowie von Unterauftragnehmern, wird der

Auftraggeber einzelfallbezogen entscheiden, ob ein Ausschluss unter dem Gesichtspunkt einer Wettbewerbsbeeinflussung geboten ist;

7) Die nachträgliche Bildung von Bietergemeinschaften aus zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bietern/Bietergemeinschaften führt in jedem Fall zwingend zum Angebotsausschluss;

8) Das Unternehmen sowie alle Mitglieder einer etwaigen Bietergemeinschaft und Unterauftragnehmer müssen im Falle der Beauftragung frei von insbesondere wirtschaftlichen und geschäftlichen Eigeninteressen sein;

9) Die den Vergabeunterlagen beigelegten Dokumente (Anlagen) sind vertraulich zu behandeln und nur im Rahmen der Teilnahme am Vergabeverfahren zu verwenden. Nach Abschluss des Verfahrens sind die Unterlagen zu vernichten;

10) Das Angebot ist in einem geschlossenen Umschlag, mit der Kennzeichnung „Vergabe“ und mit dem zur Verfügung gestellten Adressaufkleber, an die Submissionsstelle der Stadt Frankfurt (s. unter I.3 „Kommunikation“) zu richten;

11) Rückfragen zum Vergabeverfahren können bis zum 12.11.2018 ausschließlich per Email an die oben genannte Kontaktstelle gestellt werden.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt
Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Zur Überprüfung des Vergabeverfahrens kann ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer gestellt werden, solange ein wirksamer Zuschlag noch nicht erteilt worden ist. Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind müssen innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt werden, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Ein auf Verstöße in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen Bezug nehmende Rüge muss spätestens bis zum Ablauf der genannten Frist zur Abgabe der Teilnahmeanträge bzw. zur Angebotsabgabe erhoben worden sein, § 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB. Ein Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsantrags ist unzulässig, wenn seit dem Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, mehr als 15 Kalendertage vergangen sind, § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt
Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2
Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/10/2018